



// kompetenz 2009

Geschäftsbericht der TAKKT AG

Bilanz der TAKKT AG, Stuttgart, zum 31. Dezember 2009 nach HGB in TEUR

Aktiva	Anhang	2009	2008
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		1	1
Sachanlagen		518	650
Finanzanlagen		416.211	411.211
		416.730	411.862
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	53.588	109.121
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		13	11
		53.601	109.132
Rechnungsabgrenzungsposten	(3)	15	33
Bilanzsumme		470.346	521.027
Passiva	Anhang	2009	2008
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(4)	65.610	72.900
Kapitalrücklage	(5)	215.600	208.311
Gewinnrücklagen	(6)	27.212	84.800
Bilanzgewinn		42.398	67.101
		350.820	433.112
Rückstellungen	(7)	10.024	14.572
Verbindlichkeiten	(8)	109.502	73.343
Bilanzsumme		470.346	521.027

Gewinn- und Verlustrechnung der TAKKT AG, Stuttgart,
für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009 nach HGB in TEUR

	Anhang	2009	2008
Sonstige betriebliche Erträge		4.341	3.521
Personalaufwand	(9)	7.992	7.836
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		124	129
Betriebliche Steuern		2	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.932	5.100
		-8.709	-9.546
Beteiligungsergebnis	(10)	35.596	72.898
Zinsergebnis	(11)	1.760	4.827
Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		28.647	68.179
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(12)	862	10.490
Jahresüberschuss		27.785	57.689
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		14.613	9.412
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		57.888	0
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		7.289	0
Einstellung in die Kapitalrücklage		-7.289	0
Verrechnung mit zur Einziehung erworbenen Aktien		-57.588	0
Bilanzgewinn		42.398	67.101

Entwicklung des Anlagevermögens der TAKKT AG, Stuttgart, im Geschäftsjahr 2009 nach HGB in TEUR

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Stand am 31.12.2009
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	109	0	0	109
	109	0	0	109
Sachanlagen				
Einbauten in gemieteten Räumen	102	0	0	102
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.216	69	171	1.114
	1.318	69	171	1.216
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	306.211	0	0	306.211
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	105.000	20.000	15.000	110.000
	411.211	20.000	15.000	416.211
Anlagevermögen	412.638	20.069	15.171	417.536

	Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte		
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
	108	0	0	108	1	1
	108	0	0	108	1	1
	44	9	0	53	49	58
	624	115	94	645	469	592
	668	124	94	698	518	650
	0	0	0	0	306.211	306.211
	0	0	0	0	110.000	105.000
	0	0	0	0	416.211	411.211
	776	124	94	806	416.730	411.862

Anhang der TAKKT AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr 2009

A. Bilanzierungsvorschriften

Der Jahresabschluss der TAKKT AG zum 31. Dezember 2009 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Diese werden im Anhang ausführlich dargestellt. Darstellung, Gliederung und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

B. Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel drei bis 15 Jahren und werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Seit Januar 2008 werden abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 150 bis EUR 1.000 gemäß § 6 Abs. 2 a EStG in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6 a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von sechs Prozent angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltene Rückstellung für Zuwendungen anlässlich 25-jähriger und 35-jähriger Dienstjubiläen ist nach dem Pauschalwertverfahren gemäß BMF-Schreiben vom 12. April 1999 unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 5,5 Prozent bewertet. Da kein versicherungsmathematisches Gutachten eingeholt wurde, kann der versicherungsmathematische Teilwert der Verpflichtungen nicht ermittelt werden.

Die Gesellschaft hat auf eine Passivierung der Verpflichtung aus Jubiläumszuwendungen anlässlich zehnjähriger Dienstjubiläen verzichtet.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Zugrundelegung des Teilzeitgehalts, des Aufstockungsbetrags und des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter der Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite. Bei durch derivative Finanzinstrumente abgesicherten Sachverhalten wurde gegebenenfalls der aus den derivativen Finanzinstrumenten resultierende Wechselkurs berücksichtigt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in TEUR

	2009	2008
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52.223	108.946
Sonstige Vermögensgegenstände	1.365	175
	53.588	109.121

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, in Höhe von TEUR 102 (2008: TEUR 88) aus der umsatzsteuerlichen Organschaft ausgewiesen.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält abgegrenzte Ausgaben für die Aktienbetreuung der TAKKT AG. Die Auflösung erfolgt anteilig über die Laufzeit der Aktienbetreuung.

(4) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der TAKKT AG beträgt nach dem Aktienrückkauf von 7.289.669 Stückaktien und der anschließenden Kapitalherabsetzung im Februar 2009 EUR 65.610.331 (EUR 72.900.000). Es ist eingeteilt in 65.610.331 (72.900.000) namenlose Stückaktien. Durch den Aktienrückkauf wurde von der durch die Hauptversammlung vom 07. Mai 2008 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch gemacht. Von der durch die Hauptversammlung vom 06. Mai 2009 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien haben der Vorstand und der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2009 keinen Gebrauch gemacht. Der Vorstand der TAKKT AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Mai 2009 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29. Oktober 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals unter Berücksichtigung des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu insgesamt EUR 32.805.165,50 zu erhöhen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszu-schließen, soweit dies zum Ausgleich von freien Spitzenbeträgen erforderlich ist.

(5) Kapitalrücklage in TEUR

Der rechnerische Anteil des Grundkapitals, der auf die Kapitalherabsetzung von 7.289.669 Stückaktien entfällt, wurde gemäß § 237 Abs. 5 AktG in die Kapitalrücklage eingestellt.

	2009
Stand am 01.01.2009	208.311
Kapitalherabsetzung	7.289
Stand am 31.12.2009	215.600

(6) Gewinnrücklagen in TEUR

Die anderen Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	2009
Stand am 01.01.2009	84.800
Verrechnung mit zur Einziehung erworbenen Aktien	-57.588
Stand am 31.12.2009	27.212

(7) Rückstellungen in TEUR

	2009	2008
Rückstellungen für Pensionen	5.636	4.527
Steuerrückstellungen	437	5.026
Sonstige Rückstellungen	3.951	5.019
	10.024	14.572

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 2.898), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 272), ausstehende Rechnungen (TEUR 202), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 126), Kosten für die Hauptversammlung (TEUR 118) sowie Kosten für den Geschäftsbericht (TEUR 86).

(8) Verbindlichkeiten in TEUR

	Stand am 31.12.2009	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Stand am 31.12.2008
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.358	5	6.500	35.853	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231	231	0	0	240
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	64.024	64.024	0	0	68.669
Sonstige Verbindlichkeiten	2.889	2.889	0	0	4.431
	109.502	67.149	6.500	35.853	73.343

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Sonstige Verbindlichkeiten in TEUR

	2009	2008
Verbindlichkeiten aus Steuern	66	77
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	2.823	4.354
	2.889	4.431

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten die an Mitarbeiter ausgegebenen EVA®-Zertifikate.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

(9) Personalaufwand in TEUR

	2009	2008
Gehälter	6.346	6.120
Soziale Abgaben	329	310
Aufwendungen für Altersversorgung	1.317	1.406
	7.992	7.836

(10) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet die Gewinnabführung der KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart, in Höhe von TEUR 31.605 (TEUR 52.067), Steuerumlagen von KAISER + KRAFT EUROPA GmbH in Höhe von TEUR 3.375 (TEUR 10.811), die Verlustübernahme von Topdeq Service GmbH, Pfungstadt, in Höhe von TEUR 1.516 (Gewinnabführung: TEUR 3.076), Steuerumlagen der Topdeq Service GmbH in Höhe von TEUR 0 (TEUR 470) sowie die Dividendenzahlung der TAKKT America Holding, Milwaukee, in Höhe von TEUR 2.132 (TEUR 6.474).

(11) Zinsergebnis in TEUR

	2009	2008
Zinsen und ähnliche Erträge		
– von verbundenen Unternehmen	3.099	7.971
– von Fremden	2	6
	3.101	7.977
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
– an verbundene Unternehmen	–394	–2.607
– an Fremde	–947	–543
	–1.341	–3.150
	1.760	4.827

(12) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in TEUR

	2009	2008
Körperschaftsteuer	312	5.186
Gewerbsteuer	439	4.917
Steuern Vorjahre	85	387
Quellensteuer	26	0
	862	10.490

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 261 ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Auflösungen von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 47. Es handelt sich im Wesentlichen um Aufwendungen, für die keine ausreichenden Rückstellungen gebildet wurden.

Unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 85 ausgewiesen.

D. Sonstige Angaben**Beteiligungsverhältnisse**

Die Angaben zu den Unternehmen, an denen die TAKKT AG mindestens den fünften Teil der Anteile hält, sowie Angaben zu allen Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, bei denen die TAKKT AG mindestens fünf Prozent der Stimmrechte hält (Anteilsbesitz), erfolgen im Jahresabschluss der TAKKT AG. Eine Übersicht der Beteiligungsunternehmen der TAKKT AG findet sich zudem im Geschäftsbericht des TAKKT-Konzerns.

Personal

Die Zahl der Beschäftigten liegt im Jahresdurchschnitt bei 28 Angestellten.

Anteilmeldung der Aktionäre

Außerhalb der Meldepflicht des Wertpapierhandelsgesetzes teilte uns die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, im Februar 2010 freiwillig mit, dass sie zum 31. Dezember 2009 über 70,4 Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital verfügte.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde zum 31. Dezember 2009 abgegeben und den Aktionären über die TAKKT-Website www.takkt.de unter Aktie/Corporate Governance zugänglich gemacht.

Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

Die Angaben zu dem Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers sind gemäß § 285 Nr. 17 HGB n.F. im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die TAKKT AG hat Bürgschaften für Mietverhältnisse von Tochterunternehmen in Höhe von TUSD 902 (TUSD 1.549), TEUR 535 (TEUR 442) und TGBP 162 (TGBP 216) sowie für Anzahlungen von Tochterunternehmen von TEUR 116 (TEUR 0) übernommen. Am Bilanzstichtag bestanden keine Mietverbindlichkeiten.

Die TAKKT AG hat zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 122.553 (TEUR 57.435) abgegeben. Darin enthalten sind Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 17.963 (TEUR 20.747).

Für Verbindlichkeiten von Tochterunternehmen gegenüber einem verbundenen Unternehmen, das nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehört, haftet die TAKKT AG gesamtschuldnerisch in Höhe von TEUR 6.990 (TEUR 6.888).

Es bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (TEUR 3.663). Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber zwei verbundenen Unternehmen, die nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehören.

Mit zwei Beteiligungsgesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die Gesellschaft haftet im Rahmen der steuerlichen Organschaft nach § 73 AO für Steuerschulden (Umsatzsteuer) des Organträgers Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg.

Derivative Finanzinstrumente

Die TAKKT AG übernimmt weitgehend die Finanzierungsfunktion für die einzelnen Tochtergesellschaften. Im Rahmen dieser Funktion schließt die TAKKT AG auch derivative Finanzinstrumente mit Banken ab, die Grundgeschäften aus operativer Geschäftstätigkeit einzelner Tochtergesellschaften zuzuordnen sind. Hierbei handelt es sich im Allgemeinen um Devisentermingeschäfte für Warenverkäufe aus konzerninternen Transaktionen. Gestützt auf die Umsatzplanung der jeweiligen Tochtergesellschaften werden die zu den jeweiligen Terminen zur Veräußerung anstehenden Fremdwährungsbeträge ermittelt und zu 60 bis 70 Prozent abgesichert. Die TAKKT AG hat sich für diese im Auftrag von Tochtergesellschaften abgeschlossenen Finanzinstrumente im Innenverhältnis freistellen lassen. Daneben werden Risiken aus währungsübergreifenden konzerninternen Darlehen über Devisentermingeschäfte abgesichert.

Im Rahmen der Refinanzierung der TAKKT AG können weitere derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung zum Einsatz kommen. Prognostizierte Tilgungsmöglichkeiten werden den gesamten Verbindlichkeiten gegenübergestellt, daraus abgeleitet wird die jeweils abzusichernde Geldmenge festgelegt.

Der Nominalwert aller zum Bilanzstichtag gehaltenen derivativen Finanzinstrumente kann höher sein als das zum Stichtag abgesicherte Volumen. Im Rahmen der kontinuierlichen Sicherungsstrategie können derivative Finanzinstrumente gehalten werden, deren Sicherungsperioden erst zu späteren, in den folgenden Geschäftsjahren liegenden Zeitpunkten beginnen. Diese Derivate zählen zum Nominalvolumen, nicht aber zum Sicherungsvolumen, da der Sicherungseffekt erst zu einem späteren Zeitpunkt einsetzt.

Beim Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten wird auf die Marktgängigkeit der Geschäfte sowie die jeweilige Bonität der Vertragspartner geachtet. Zusätzlich unterliegt der Abschluss solcher Geschäfte einer strengen Kontrolle: Neben der Beschränkung auf einen kleinen Personenkreis, der zum Abschluss solcher Geschäfte berechtigt ist, wird die Abwicklung und Verbuchung dieser Geschäfte strikt getrennt.

Devisensicherung *in TEUR*

	Nominalwert		Marktwert	
	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008
	13.250	80.543	-5	-289

Zinssicherungsgeschäfte *in TEUR*

	Nominalwert		Marktwert	
	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008
	0	30.000	0	0

Bewertungsmethode

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden mittels eines Treasury-Systems der SAP AG ermittelt.

Die Marktwerte von Zinssatzswaps werden auf Basis von Bewertungen der Vertragspartner ausgewiesen.

Der Marktwert eines Zinssatzswaps entspricht dem Barwert der zukünftigen Cashflows, welche sich aus dem Derivat ergeben. Die Diskontierung der Cashflows erfolgt mit laufzeitkonformen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung.

Beim Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten würden in ihrer Zinsausstattung veränderte Finanzverbindlichkeiten gemeinsam wie originäre Passiva bewertet. Bei Zinssicherungsinstrumenten mit negativem Marktwert wäre daher keine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Klaus Trützscher, Essen, geb. 11. Dezember 1948

Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der Bilfinger Berger AG, Mannheim

Mitglied des Aufsichtsrats der Celesio AG, Stuttgart

Mitglied des Verwaltungsrats der Wilh. Werhahn KG, Neuss

Dr. Eckhard Cordes, Düsseldorf, geb. 25. November 1950, bis 31. Dezember 2009

Stellv. Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, bis 31. Dezember 2009

Vorsitzender des Vorstands der METRO AG, Düsseldorf

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Celesio AG, Stuttgart, bis 31. Dezember 2009

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Galeria Kaufhof GmbH, Köln

Vorsitzender des Aufsichtsrats der real Holding GmbH, Alzey

Vorsitzender der Tertia Handelsbeteiligungs GmbH, Köln

Dr. Dr. Peter Bettermann, Weinheim, geb. 29. Mai 1947, seit 04. Mai 2009

Persönlich haftender Gesellschafter und Sprecher der Unternehmensleitung der Freudenberg & Co. KG, Weinheim

Vorsitzender des Aufsichtsrats der BATIG Gesellschaft für Beteiligungen GmbH, Hamburg

Vorsitzender des Aufsichtsrats der British American Tobacco (Germany) GmbH, Hamburg

Mitglied des Aufsichtsrats der Evonik Industries AG, Essen

Stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats der Wilh. Werhahn KG, Neuss

Michael Klein, Leogang/Österreich, geb. 05. April 1956

Non-Executive-Chairman der RAPP Germany GmbH, Agentur für Multichannel-Marketing, Hamburg

Thomas Kniehl, Stuttgart, geb. 11. Juni 1965

Sachbearbeiter Logistik der KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart

Vorsitzender des gemeinsamen Gesamtbetriebsrats von KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart,
und KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot, Gauting, geb. 28. Dezember 1944

Universitätsprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius AG, Göttingen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK-Consult GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Verwaltungsrats der Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne/Frankreich

Vorstand

Dr. Felix A. Zimmermann, Stuttgart, geb. 27. Juni 1966
Stellv. Vorstandsvorsitzender bis 31. Mai 2009, Geschäftsbereich K + K America
Vorstandsvorsitzender seit 01. Juni 2009, Geschäftsbereich TAKKT AMERICA

Dr. Florian Funck, Stuttgart, geb. 23. März 1971
Controlling und Finanzen
Mitglied des Aufsichtsrats der SmartLoyalty AG, Wiesbaden

Franz Vogel, Leinfelden-Echterdingen, geb. 22. Oktober 1948
Geschäftsbereich TAKKT EUROPE

Bis 31. Mai 2009:
Georg Gayer, Eberdingen-Nußdorf, geb. 05. Mai 1946
Vorstandsvorsitzender

Bis 31. Dezember 2009:
Didier Nulens, Koningslo/Belgien, geb. 04. Mai 1962
Geschäftsbereich Topdeq

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Vorstands TEUR 4.461. Die Bezüge von ausgeschiedenen Vorständen betragen TEUR 194. Für ehemalige Vorstände bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 2.908.

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von TEUR 9. Darüber hinaus wurden für Vergütungen TEUR 272 zurückgestellt.

Zum 31. Dezember 2009 hielten die Mitglieder des Vorstands der TAKKT AG 5.676 Aktien und die Mitglieder des Aufsichtsrats 3.000 Aktien der TAKKT AG.

Konzernzugehörigkeit

Die TAKKT AG, Stuttgart, ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

E. Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands

Der Bilanzgewinn der TAKKT AG für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 42.398. Der Vorstand schlägt vor, einen Betrag in Höhe von TEUR 20.995 (TEUR 52.488) auszuschütten. Somit entfällt auf die 65,6 Millionen nach dem Aktienrückkaufprogramm verbleibenden Aktien eine Dividende pro Aktie von EUR 0,32 (EUR 0,32). Die Ausschüttung einer Sonderdividende (2008: EUR 0,48) wird für das Jahr 2009 nicht vorgeschlagen. Der Restbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Kapitalgesellschaft beschrieben sind.

Stuttgart, 25. Februar 2010

TAKKT AG

Vorstand

Dr. Felix A. Zimmermann

Dr. Florian Funck

Franz Vogel

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Dem vollständigen Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht wurde durch den Abschlussprüfer Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG, Stuttgart, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

TAKKT AG
Postfach 10 48 62
70042 Stuttgart

Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

T +49 711 3465-80
F +49 711 3465-8100

service@takkt.de
www.takkt.de